

- Essenz:** Liebliche Kinder, bleibt euch eures Nachnamens bewusst. Ihr seid Göttliche Kinder und eure Familie ist die Göttliche Familie. Ihr seid sogar noch erhabener als die Gottheiten und darum sollte auch euer Verhalten sehr königlich sein.
- Frage:** Was zeigt, dass der Vater euch Kinder zu Ozeanen der Liebe, wie Er es ist, gemacht hat?
- Antwort:** Ihr Kinder seid so liebevoll wie der Vater geworden und aus diesem Grund lieben alle die Bildnisse eurer Denkmäler. Sie schauen sie ständig mit sehr viel Liebe an. Lakshmi und Narayan sind immer heiter und lächeln. Euch ist klar, dass Baba euch jetzt mit Wissen und Yoga sehr, sehr liebenswert macht. Lasst stets nur Juwelen des Wissens über eure Lippen kommen.
- Lied:** d: Du bist der Ozean der Liebe. Uns dürstet nach einem Tropfen...

Om Shanti. Wen loben sie in dem Lied: „Du bist der Ozean der Liebe“? Dies ist nicht das Lob für einen Menschen. Man sagt: „Du bist der Ozean der Liebe wie auch der Ozean des Friedens und der Reinheit.“ Ihr werdet jetzt wieder rein. Es gibt viele, die nicht heiraten. Es gibt viele, die rein (=enthaltssam) leben, ohne Sannyasis zu werden. Man erinnert sich auch daran, dass jemand wie Janak Wissen erhalten wollte, während er ein Familienleben führte. Darüber gibt es eine Geschichte. Er sagte: „Jemand soll mir das Wissen von Brahm vermitteln.“ Eigentlich hätte er: „das Wissen von Brahma“ sagen sollen. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt und teilt euch Brahma Kumars und Kumaris - durch Brahma - Wissen mit. Euch ist klar, dass euer Nachname in dieser Zeit „Brahma Kumars und Kumaris“ lautet und dass ihr göttliche Kinder seid. Im Allgemeinen sagt jeder, dass er oder sie ein Kind Gottes sei. Ihr alle seid also auf jeden Fall Brüder und Schwestern und daher könnt ihr euch selbst nicht als „Vater“ bezeichnen. Wenn es keine Vaterschaft gäbe, würde man es eine Bruderschaft nennen. Das Eine ist, dass ihr euch „Brahma Kumars und Kumaris“ nennt, und zweitens werden die beiden, deren Söhne und Töchter ihr seid, „Mama und Baba“ genannt. Ihr Kinder wisst, dass ihr „Brahma Kumars und Kumaris“ seid, die Enkelkinder Shiv Babas. Jeder in Bharat studiert viele Schriften, Veden und Puranas. Es gibt die Shrimad Bhagawad Gita, die Mutter, das Juwel aller Schriften. Das Goldene Zeitalter wird durch die Gita hervor gebracht. Der Ozean des Wissens, die Höchste Seele, verkündete das Wissen der Gita. Alle diese Flüsse des Wissens sind aus dem Ozean des Wissens hervor gegangen. Ihr könnt kein Wissen vom Wasser des Ganges erhalten, um euch rein werden zu lassen. Erlösung zu erhalten, bedeutet rein zu werden. Dies ist die tamopradhane, verunreinigte Welt. Wenn ihr wieder rein geworden seid, wo würdet ihr bleiben, wenn ihr nicht nach Hause zurückkehren könntet? Das entspricht jedoch nicht dem Gesetz. Jeder muss wiedergeboren und tamopradhan werden. Der Vater ist der Ozean des Wissens. Ihr hört auf praktische Weise zu. Niemand kann dies kopieren. Obwohl es viele gibt, die sagen, dass sie dasselbe Wissen vermitteln, stimmt das nicht. Wer hier dieses Wissen erhält, wird dann ein „Brahma Kumar“ oder eine „Brahma Kumari“ genannt. Es gibt keine andere Organisation, in der sie „Brahma Kumars und Kumaris“ genannt werden. Auch wenn sie die gleiche Kleidung tragen, wie können sie sagen, dass sie die Kinder Brahmas seien? Baba sagt: „Ich habe diesem hier den Namen Brahma gegeben. Ich sitze hier und erkläre ihm alles. Er teilt euch auch mit: Ihr „Brahma Kumars und Kumaris“ kennt eure eigenen Leben nicht. Ich kenne sie. Jetzt, im Übergangszeitalter, treffen die Füße und der Haarknoten zusammen und dadurch verwandelt sich die alte Welt und wird neu.“ Es gibt das Goldene, Silberne, Kupferne und Eiserne Zeitalter: Die Welt wächst ständig. Jetzt ist das Ende erreicht.

Die Welt muss sich verwandeln und erneuert werden. Der Vater kommt und macht euch Trikaladarshi. Er ist der Ozean der Liebe und daher wird Er euch auf jeden Fall genauso liebend machen wie Er es ist. Schaut nur, wie anziehend Lakshmi und Narayan sind! Ihr werdet Rama und Sita nicht mit solchen heiteren und lächelnden Gesichtern sehen wie Lakshmi und Narayan. Ihr fühlt euch glücklich, wenn ihr das Bild von Lakshmi und Narayan seht. Man kann nicht genauso viel Glück erfahren, wenn man in die Tempel von Radhe und Krishna geht. Lakshmi und Narayan haben das Glück ihres Königreiches beansprucht. Die Welt weiß nichts über diese Dinge. Euch ist klar, dass Baba euch sehr lieblich macht. Lakshmi und Narayan nennt man nicht „Ozean des Wissens“. Sie wurden durch dieses Wissen und Yoga so, wie sie sind und ihr werdet jetzt wie sie. Die Menschen möchten gerne, dass die Welt vereint wird, d.h. dass es ein Königreich gibt. Sie erinnern euch daran, dass es zu irgendeiner Zeit ein Königreich gab. Es ist jedoch nicht so, dass alle vereint und eins werden; nein. Es gibt dort nur sehr wenige Menschen. Ihr versteht, dass ihr Gottes Kinder seid. Sie sagen, dass Gott überall anwesend sei.

Es sind jedoch die Seelen, die überall anwesend sind. Seelen sind allgegenwärtig, d.h. es gibt in jedem Menschen eine Seele. Es ist nicht so, dass sich Gott in jedem befindet. Worin liegt also der Sinn, die Menschen (vor Gericht) diesen Eid ablegen zu lassen? Wenn Gott in ihnen ist, in wessen Namen legen sie dann diesen Eid ab? Wenn wir falsch handeln, wird Gott uns die Rückgabe geben. Wenn Gott in ihnen wäre, würde kein Sinn darin liegen, einen Eid abzulegen. Ihr seid jetzt in einer körperlichen Gestalt hier. Eine Seele kann man nicht mit den Augen sehen - wie wollt ihr dann Gott sehen? Ihr fühlt, dass ihr eine Seele seid und im Körper existiert. Die Menschen sagen, dass sie sich eine Vision von Gott wünschen, doch da es nicht möglich ist, eine Seele zu sehen, wie könnt ihr Gott dann sehen? Es sind Seelen, die rein und wohlütig oder fehlerhaft werden. In dieser Zeit sind alle Seelen mit Fehlern behaftet. Ihr habt sehr viel Wohltat verrichtet. Ihr habt euren Körper, Geist und Besitz dem Vater hingegeben. Ihr werdet jetzt von fehlerhaften Seelen wieder wohlütige Seelen. Ihr gebt Shiv Baba euren Körper, Geist und Besitz. Brahma übergab ebenfalls alles. Er stellte auch seinen Körper für den wahren Dienst zur Verfügung, und Er machte sich vor den Müttern zum Treuhänder. Für ihn galt es, die Mütter dazu zu bringen, voranzugehen. Sie kamen und nahmen bei ihm Zuflucht. Auf welche Weise musste er sich also um sie kümmern? Für ihn ging es darum, sich den Müttern hinzugeben. Der Vater sagt: „Ehre den Müttern.“ Die Bedeutung, überall anwesend zu sein, ist euch auch erklärt worden. Die Seelen rufen: „Oh Gott, oh Vater!“ Sie wissen nicht, welchen Vater die Seelen rufen. Sie verstehen es nicht. Ihr werdet Lakshmi und Narayan. Die Leute lieben sie so sehr. Sie werden „Ihre Heiligkeit“ und „Seine Heiligkeit“ genannt. Ihr sagt, dass ihr jetzt zum Göttlichen Clan gehört und dass ihr vorher zum ungöttlichen Clan gehört habt. Der Nachname der Brahmanen lautet „Göttliche Kinder“. Bapu Gandhiji wünschte sich, dass es das Königreich von Rama geben möge, dass es im Neuen Bharat ein neues Königreich geben möge und dass es die Regierung der Allmächtigen Autorität der Welt geben möge. Nur der Unbegrenzte Vater kann es schöpfen. Baba sagt: „Ich bin die Allmächtige Autorität der Welt. Ich bin der Höchste, der Unkörperliche. Brahma, Vishnu und Shankar sind Meine Schöpfung. Bharat war Shivalaya und vollständig lasterfrei, während es jetzt völlig von Lastern bestimmt ist. Sie wissen nicht, dass es hier der Ort ist, wo ihr vollkommen frei von Lastern werdet. Sie möchten, dass es eine Welt und ein allmächtiges, uneingeschränktes Königreich gibt. Die Höchste Seele etabliert dieses eine allmächtige, unbegrenzte Gottheiten-Kaiserreich von Lakshmi und Narayan. Der Untergang der gesamten alten Welt steht kurz bevor. Es sollte so große Begeisterung geben. Wenn ihr von hier nach Hause geht, verliert ihr jedoch dieses Bewusstsein wieder. Es gibt die Geschichte des lebensspendenden Heilkrauts. Es ist jedoch das Heilkraut des Wissens von: Manmanabhav. Wenn ihr unter den Einfluss eurer physischen Identität geratet, werdet ihr von Maya geschlagen. Dies geschieht nicht, wenn ihr euch

als Seelen bewusst werdet. Wir beanspruchen unser Erbe von Shiv Baba. Dies ist Brahmas letztes Leben. Auch er beansprucht eine Erbschaft. Die Weltherrschaft oder -souveränität der Gottheiten ist unser gottväterliches Geburtsrecht. Für euch Kinder geht es darum, göttliches Benehmen zu haben. Ihr Brahmanen seid sogar noch erhabener als Gottheiten. Ihr solltet sehr lieblich sprechen. Wenn ihr Vorträge haltet, müsst ihr sprechen, doch ihr dürft euch nicht mit nutzlosen Dingen beschäftigen. Lasst stets Juwelen über eure Lippen kommen. Obwohl ihr eure physischen Augen habt: seht nur den Himmel und die unkörperliche Welt. Es ist die Seele, die das Auge des Wissens erhält. Die Seele studiert mittels der Sinnesorgane. Ihr habt das Dritte Auge des Wissens erhalten, genauso wie ihr Weisheitszähne habt. Der Vater vermacht den Brahmanen das Erbe, nicht den Shudras. Es ist die Seele, die das Dritte Auge erhält. Bis ihr das Dritte Auge bekommt, könnt ihr nicht zwischen richtig und falsch unterscheiden. Ravan bringt euch dazu, dem falschen Weg zu folgen, und der Vater veranlasst euch, dem richtigen Weg zu folgen. Schaut euch stets Tugenden voneinander ab. Nehmt keine Schwächen - anstelle von Tugenden - in euch auf. Schaut euch Dr. Nirmala an: Sie hat eine solch liebliche Natur. Sie ist friedlich. Jeder sollte von ihr die Methode lernen, wenig zu sprechen. Sie ist ein sehr verständiges und liebliches Kind. Es ist wichtig, königlich zu sein und sich friedlich hinzusetzen. Es sollte nicht so sein, dass ihr eine Zeitlang in der Erinnerung seid und sie dann für den Rest des Tages vergesst. Übt dies! Durch die Erinnerung an den Vater erhaltet ihr Kraft. Der Vater freut sich auch. Wenn jemand eine andere Seele mit so einem Bewusstsein anschaut, macht sie sofort körperlos. Sie werden körperlos und friedlich. Einfach nur im Frieden dazusitzen, ist kein wirkliches Glück; es ist vorübergehendes Glück. Wie wollt ihr handeln, wenn ihr euch still hinsetzt? Eure Verfehlungen werden durch Yoga aufgelöst. Es kann hier keinen wirklichen Frieden und kein wirkliches Glück geben. Hier ist alles vorübergehend. Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wieder gefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter, eurem Vater - BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern. **Abendklasse: 09.04.1968** Heutzutage halten die meisten Leute Konferenzen darüber ab, wie es in der Welt Frieden geben kann. Erzählt ihnen: Schaut, im Goldenen Zeitalter gab es nur ein Dharma und ein Königreich. Es war das geeinte Königreich. Es gab keine anderen Dharmas, durch die es irgendwelche Konflikte hätte geben können. Es war Ramas Königreich. Nur in der Zeit gab es Frieden in der Welt. Ihr möchtet, dass es Frieden in der Welt gibt. Den gab es im Goldenen Zeitalter. Später, als es viele Religionen gab, kam die Friedlosigkeit. Ihr müsst euch jedoch fast euren Kopf zerbrechen, bis jemand versteht. Wenn ihr weitere Fortschritte macht, wird dies in den Zeitungen gedruckt werden und dann werden sich auch die Ohren der Sannyasis öffnen. Ihr Kinder habt die Garantie, dass euer Königreich gegründet wird. Ihr habt diese Begeisterung. Viele Leute werden kommen, wenn sie den Glanz der Ausstellung (im Museum) sehen. Sie werden hineingehen und beeindruckt sein. Sie werden den neuen Erklärungen zuhören, wenn sie die neuen Bilder sehen. Ihr Kinder wisst, dass dieser Yoga der Befreiung und einem befreitem Leben dient. Kein Mensch kann ihn lehren. Schreibt auch: Niemand, außer dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, kann Yoga für Befreiung und ein befreites Leben lehren. Der Erlöser für alle ist der Eine. Schreibt dies sehr klar und lasst es die Leute lesen. Was lehren Sannyasis? Sie sprechen die ganze Zeit von Yoga, doch keiner von ihnen kann tatsächlich Yoga lehren. Nur der Eine wird gelobt und es ist allein die Aufgabe des Vaters, Frieden in der Welt zu gründen wie auch Befreiung und ein befreites Leben zu ermöglichen. Ihr solltet den Ozean des Wissens auf diese Weise ergründen und diese Punkte erläutern. Erklärt auf solche Weise, dass die Leute das Gefühl haben, das es stimmt: diese Welt muss sich ändern. Dies ist die Welt des Todes. Die neue Welt nennt man „Welt der Unsterblichkeit“. Es ist erstaunlich, inwiefern die Menschen in der Welt der Unsterblichkeit nicht sterben. Dort haben sie eine hohe Lebenserwartung und wenn es an der Zeit ist, verlassen die ihren Körper auf natürliche Weise, genauso wie ihr eure Kleidung

wechselt. Erklärt all diese Dinge. Achcha. An euch liebe, spirituelle Kinder: Liebe, Grüße, „Gute Nacht“ und „Namaste“ von eurem spirituellen Vater und von Dada. **Essenz für Dharna:**

Macht euer Naturell oder Wesen sehr lieblich und friedlich. Sprecht sehr wenig und mit Königlichkeit. Bleibt mit eurem Körper, Geist und Reichtum – genau wie Vater Brahma – ein Treuhänder.

Segen: Mögt ihr euch aus allen Bindungen lösen und frei sein, indem ihr alle Fesseln mit dem Bewusstsein eurer ursprünglichen und ewigen Form löst. Die ursprüngliche und ewige Form jeder Seele besteht aus Freiheit und Meisterschaft. Seelen werden erst nach geraumer Zeit abhängig. Werdet frei von Bindungen, indem ihr euch eurer ursprünglichen und ewigen Form bewusst werdet. Erlaubt euch auch nicht, auf der geistigen Ebene gebunden zu sein. Falls es irgendeine innere Bindung gibt, so wird sie andere Bindungen nach sich ziehen. Bindungsfrei zu sein bedeutet, ein König zu sein, ein Meister des Selbst, ein Souverän. Seelen, die bindungsfrei und unabhängig sind, bestehen mit Auszeichnung und das bedeutet: sie gehen in die erste Abteilung.

Slogan: Wahrer Dienst ist, wie der Vater ein Entferner des Leides zu sein und Sorgen in spirituelles Glück zu verwandeln.

***** O M S H A N T I *****